

Sehr geehrte Damen und Herren.

**Wir glauben an die Zukunft der Milchproduktion in Sachsen – und wir glauben an den Standort Lichtenwalde.**

Mit diesem klaren Bekenntnis planen wir in unserem Milchlabor in Lichtenwalde in den kommenden Jahren gezielte Investitionen, die eine umfassende Modernisierung und Automatisierung ermöglichen sollen. Da sich die Planungen aktuell konkretisieren, möchten wir Sie frühzeitig einbeziehen und Ihnen heute einen ersten Überblick über die vorgesehenen Neuerungen geben.

Diese Weiterentwicklung ist für uns – und damit auch für Sie – ein bedeutender Schritt, den wir mit großem Verantwortungsbewusstsein gehen. Unser gemeinsames Ziel bleibt es, die Untersuchungskosten niedrig zu halten, die analytische Qualität dauerhaft auf höchstem Niveau zu sichern und unsere Kapazitäten auch langfristig verlässlich bereitzustellen. Mit der Modernisierung legen wir den Grundstein für eine engere Zusammenarbeit mit anderen Milchlaboren, für moderne und attraktive Arbeitsplätze und für eine dauerhafte Stärkung des Standorts Lichtenwalde.

**Anpassung der Untersuchungstechnik am Standort Lichtenwalde (Q1 / Q2 2027)**

Ein zentrales Element der Modernisierung ist die Einführung moderner Automatisierungstechnik. Wir freuen uns besonders, künftig Roboter der **Firma LuWe Solutions** für die automatisierte Probenbearbeitung einsetzen zu können. Damit gehören wir zu den letzten Milchlaboren in Deutschland, die bislang noch überwiegend manuell gearbeitet haben und nun diesen wichtigen Schritt in Richtung Zukunftsfähigkeit gehen.



Die Umstellung bringt jedoch auch Anpassungen im Leergutsystem mit sich, die wir Ihnen nachfolgend ausführlich erläutern werden. Der geplante Starttermin für den Einsatz der Roboter ist das 1. Quartal 2027 und steht unter dem Vorbehalt der Produktions- und Lieferkapazitäten des Herstellers.

## Umstellung der Barcodes der Güteflaschen (Q3/ Q4 2026)

(MLP-Flaschen sind nicht betroffen)

Um die Proben künftig ohne Drehung der Flasche am Analysengerät identifizieren zu können, führen wir neue Barcode- Etiketten ein. Diese besitzen zusätzlich zum Strichcode einen **umlaufenden Matrixcode („QR“-Code)**.



Durch den Milchaustausch zwischen den Molkereien sind bereits jetzt Flaschen aus anderen Landeskontrollverbänden mit dem neuen Etikettentyp im Umlauf. Der Strichcode dieser Flaschen ist leicht höher positioniert. Dies kann in einzelnen Milchsammelwagen zu Leseschwierigkeiten führen. Sollten Lesefehler auftreten, lässt sich dies in der Regel durch ein minimales Höhersetzen des Barcodelesers (beispielsweise durch Unterlegen von zwei Unterlegscheiben) problemlos beheben. Gern stellen wir Ihnen auf Anfrage die technischen Details und den Kontakt des Herstellers zur Verfügung.

## Anpassung der Flaschendeckel für MLP-Flaschen (Q3/ Q4 2026)

Aktuell sind sowohl durchsichtige als auch weiße Kunststoffstopfen im Umlauf. Künftig dürfen aus technischen Gründen ausschließlich die weißen Deckel verwendet werden. Bitte setzen Sie vorhandene durchsichtige Deckel nicht mehr in Kombination mit den neuen Kisten ein, da diese aus dem Verkehr gezogen werden.

**Hintergrund:** Die weißen Deckel verfügen über eine Entlüftungsnut, die ein unbeabsichtigtes Abspringen des Deckels zuverlässig verhindert und damit einen sicheren Transport der Proben unterstützt.

## Umstellung der Kisten und Racks (Q1 2027)

Durch die veränderte Probenzuführung zu den Robotern und Sicherstellung der Kompatibilität zu anderen Milchlaboren Deutschlands ist der Austausch des bestehenden Leergutsystems notwendig. Konkret bedeutet dies:

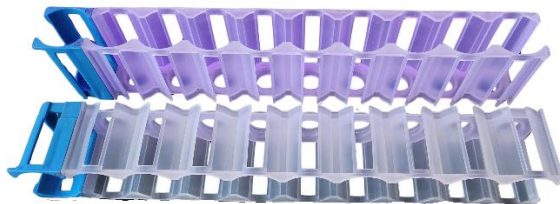
- Einführung neuer **Plastikkisten** für jeweils **100 Probenflaschen**.
- **Maße:** 430 × 160 × 350 mm (B × H × T). Die Markierungen zur Flaschenposition bleiben weiterhin am Rand erhalten.
- Künftig werden ausschließlich **graue Kisten** verwendet. Eine einfache Zuordnung der Milchgüte-Kisten soll erhalten bleiben. Hier befinden wir uns aktuell in der Testphase geeigneter Möglichkeiten
- Die bewährte Staffelung für MLP-Proben (Differenzierung von Kästen mit 60 Proben) bleibt bestehen.
- Die Kisten werden am Boden mit **2 Schlitz** versehen, die deren Zuführung in die Roboter über ein Fördersystem ermöglicht.

Hinweise zum Datenschutz und zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter:

<https://www.lkvsachsen.de/footer/navi/datenschutz/erklaerung/>



- Einsatz von **10er Racks/Riegeln** anstelle der bekannten 70er Metallstative.



Die Änderungen des Leergutsystems sind wesentlich, um eine zukünftige Zusammenarbeit mit anderen Laboren zu ermöglichen und so für alle Beteiligten Synergieeffekte zu schaffen. Der aktuell geplante Stichtag für die Umstellung ist der **01.01.2027**, wobei eine spätere Verschiebung aus organisatorischen Gründen aktuell nicht ausgeschlossen werden kann.

#### **Weitere laborinterne Anpassungen**

Zur weiteren Modernisierung werden wir zwei neue Füll- und Konserviermaschinen einführen. Diese dienen der Teil-Automatisierung und Effizienzsteigerung im Laborbetrieb. Die Ausgabe des Leerguts sowie dessen Qualität bleiben dabei selbstverständlich unverändert. Ziel ist es, unsere Produktionskapazitäten auszubauen und Arbeitskräfte noch gezielter einzusetzen – damit wir Ihnen weiterhin bestmöglichen Service bieten können.

Der LKV Sachsen möchte Sie bereits jetzt möglichst umfassend informieren. Gleichzeitig befinden wir uns noch mitten im Abstimmungs- und Beschaffungsprozess, sodass derzeit kein finaler Zeitplan festgelegt werden kann. Selbstverständlich halten wir Sie kontinuierlich auf dem Laufenden und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

Abschließend möchten wir betonen, dass alle geplanten Investitionen dem langfristigen Erhalt unseres Standorts dienen. Sie ermöglichen es uns, weiterhin eine kundenorientierte, zuverlässige und qualitativ hochwertige Dienstleistung zu erbringen – zu Ihrem Vorteil und im Sinne einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

**Wir danken Ihnen sehr für Ihr Vertrauen und die stets gute Zusammenarbeit.**

Hinweise zum Datenschutz und zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter:

<https://www.lkvsachsen.de/footer/navi/datenschutzzerklaerung/>